

KLARE & KANTE Dialog

Demokratie lebt
vom **Mitmachen**

SOMMERTAGUNG

Greifswald
11. Juni 2026

Pommersches Landesmuseum

Vor 20 Jahren hat der Landtag Mecklenburg-Vorpommern das Landesprogramm „*Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!*“ auf den Weg gebracht, das seitdem mit den drei Kernbereichen Prävention, Intervention und Repression eine stabile Grundlage für die Stärkung demokratischer Kultur in Mecklenburg-Vorpommern bietet und das Netzwerk der Beratungsstellen und Unterstützungsangebote kontinuierlich ausgebaut und professionalisiert hat. Gleichzeitig stehen demokratische Gesellschaften heute weltweit unter Druck, auch die plurale Demokratie in Deutschland sieht sich herausgefordert.

Wir wollen bei dieser Sommertagung aktuelle Entwicklungen in den Blick nehmen. Wie kann beispielsweise dem Revival einer extrem rechten Jugendkultur aktiv begegnet werden und welche Schlussfolgerungen lassen sich aus den Erfahrungen bisheriger Ansätze ziehen? Wie können Beratungsprojekte und Zivilgesellschaft die demokratische Resilienz auch online stärken und demokratiefeindlichen Strömungen im digitalen Netz wirksam begegnen? Wo muss klare Kante gezeigt werden und wie können Milieus zurückgewonnen werden, die sich vom konstruktiven demokratischen Handeln verabschiedet haben?

Veranstaltet wird die Sommertagung von der Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz in der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und von der Geschäftsstelle des Bündnisses „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“.

Eingeladen sind Akteurinnen und Akteure im Themenfeld Demokratie und Toleranz, wie die Mitglieder des landesweiten Beratungsnetzwerks Demokratie und Toleranz, Projekte der Bundesprogramme „Demokratie leben!“ und „Zusammenhalt durch Teilhabe“, alle Kooperationspartnerinnen und -partner sowie weitere Interessierte aus dem Themenfeld.

Landesprogramm
DEMOKRATIE
&
TOLERANZ
gemeinsam stärken!

Programm

- 09.30 Uhr** Anreise und Anmeldung
- 10.00 Uhr** Begrüßung durch die Veranstaltenden
Grußworte
- 10.15 Uhr** Vortrag
Demokratie auf dem Prüfstand – Ergebnisse des Deutschland-Monitors
Tobias Jaeck, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 11.00 Uhr** Vortrag
Brückenräume, Rucksackveranstaltungen und Entlastungsangebote – Herausforderungen in ländlichen Regionen als Möglichkeitsräume der politischen Bildung nutzen
David Jugel, John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie, TU Dresden
- 11.30 Uhr** Diskussion
- 12.00 Uhr** Mittagsimbiss
- 13.30 Uhr** Workshops und Austauschforen
- 15.30 Uhr** Kaffeepause
- 16.00 Uhr** Schlussdiskussion
- 16.30 Uhr** Ende und Abreise

WORKSHOPS

& Austauschforen

1 DISTANZIERUNGSPROZESSE INITIIEREN. HALTUNG UND HANDELN ZWISCHEN PROVOKATION, ÜBERZEUGUNG UND ORIENTIERUNG

JUMP, Soziale Bildung e.V.

Der Umgang mit diskriminierenden Äußerungen in pädagogischen Räumen erfordert Mut, Strategie und Übung. Der Workshop beleuchtet unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund von Radikalisierungsprozessen und gibt kleine Impulse zur Stärkung der eigenen Handlungsfähigkeit.

2 KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION IM UMGANG MIT DEMOKRATIESKEPSIS

Larissa Bothe, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

In beruflichen, ehrenamtlichen oder privaten Gesprächen begegnen wir zunehmend demokratieskeptischen Positionen. Der Workshop fragt, wie darauf konstruktiv reagiert werden kann, ohne Konflikte zu verschärfen. Er klärt, was unter Demokratieskepsis verstanden wird, führt in den Ansatz konstruktiver Kommunikation ein und bietet Raum für Austausch zu dialogorientierter Gesprächsführung.

3 SPRECHEN & ZUHÖREN – EIN DIALOGFORMAT FÜR DEMOKRATISCHE GESPRÄCHSKULTUR

Siri Frech, Mehr Demokratie e.V.

Wie gelingt demokratischer Austausch, wenn Meinungen stark auseinandergehen? Mit dem Dialogformat Sprechen & Zuhören hat Mehr Demokratie e.V. bundesweit viel Anklang gefunden. Das Format setzt auf Befindlichkeitsfragen und persönliche Geschichten, gleiche Redezeit für alle sowie Zuhören ohne Unterbrechungen oder Bewertungen. Der Workshop vermittelt den methodischen Hintergrund und Wirkprinzipien. Im Praxisteil erproben Teilnehmende das Format selbst.

4 DEMOKRATIE DIGITAL STÄRKEN – SOCIAL-MEDIA-TIPPS FÜR DIE PRAXIS

Becci Pelvan, mediale pfade.org – Verein für Medienbildung e.V.

Becci Pelvan, mediale pfade.org – Verein für Medienbildung e.V.

Wie erreiche ich mit wenig Kapazitäten mehr Sichtbarkeit für demokratische Inhalte? Der Workshop gibt konkrete Impulse und praktische Tools, um Social Media zielgerichtet einzusetzen: von der Fokussierung auf relevante Kanäle über einfache Content-Ideen bis hin zu zeitsparenden Planungsmethoden. Für alle, die mit wenigen Mitteln viel bewegen wollen!

5 WENN'S KIPPT: SICHER HANDELN IN EMOTIONALEN BERATUNGSSITUATIONEN

Laura Vanselow, Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (ikm), Hamburg

Ob Wut, Tränen oder Rückzug – in Beratung, auf Veranstaltungen oder am Infostand können Situationen schnell hochkochen. Der Workshop zeigt, wie wir auch dann handlungsfähig bleiben können. Im Fokus stehen der Umgang mit starken Emotionen, die Klärung der eigenen Rolle sowie passende Ziele und Handlungsspielräume in akuten Situationen. Praxisnah werden Strategien erprobt und reflektiert.

ANMELDUNG

& Veranstaltungsort

Der Anmeldeschluss ist am **1. Juni 2026**.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung **zwei Workshops** aus – einen Erstwunsch sowie einen Zweitwunsch, falls ein Workshop bereits ausgebucht sein sollte.

Anmeldungen bitte per Mail mit Name, Institution/Projekt, Anschrift und Mail-Adresse an:

Dr. Eckart Schörle

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern /
Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz

Jägerweg 2, 19053 Schwerin

E-Mail: e.schoerle@lpb.mv-regierung.de

Telefon: 0385 / 588 -189 64

www.lpb-mv.de | www.beratungsnetzwerk-mv.de

Veranstaltungsort

Pommersches Landesmuseum

Rakower Straße 9
17489 Greifswald

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Teilen Sie uns entsprechende Bedarfe bitte gerne bei der Anmeldung mit.

Anreise

Das Landesmuseum ist ca. 15 Fußminuten vom Bahnhof entfernt.

Parkmöglichkeiten gibt es unter anderem in der Tiefgarage „Am Markt“ und auf dem Parkplatz „Am Theater“.